



Birgit Pfohl von der TTG Vogelsberg II war mit makellosen 22:0-Siegen die herausragende Spielerin in der ersten Saisonhälfte der Bezirksliga 1 der Damen.

Foto: Zinn

Aufsteiger mit blütenweißer Weste

TISCHTENNIS Bezirksliga 1 Damen: Spitzenspielerinnen Birgit Pfohl mit TTG Vogelsberg II vor dem Durchmarsch / SV Dirlammen Sechster

Von Kai Kopf

HERBSTSTEIN. Ein Aufsteiger führt bei Halbzeit das Feld in der Tischtennis-Betriebsliga 1 der Damen an: Aufsteiger TTG Vogelsberg II ist als einzige Mannschaft in den acht Partien der Vorrunde ungeschlagen geblieben. Ebenso hat Spitzenspielerinnen Birgit Pfohl sich im Einzel keine Blöße erlaubt. Im Gespräch mit dem LA berichtet sie unter anderem vom korrigierten Saisonziel des Neulings und die Wichtigkeit, komplett antreten zu können.

LA-Halbzeitbilanz

Während Vogelsberg II das Klassement anführt, rangiert mit dem SV Dirlammen der zweite heimische Klub auf dem sechsten Rang. Dies ist zwar die Position genau über der kritischen Zone, doch Hansel, Görg und Co. gehen mit einem Drei-Punkte-Polster in die zweite Saisonhälfte und sollten in Sachen Abstiegs-kampf nichts anbrennen lassen.

Frau Pfohl, die TTG Vogelsberg II kann auf eine sehr erfolgreiche Vorrunde zu-

- **Name:** Birgit Pfohl
- **Alter:** 43
- **Wohnort:** Lenzhain
- **Verein:** TTG Vogelsberg Herbststein/Lenzhain 2015 e.V.
- **Schlaghand:** rechts
- **Spielweise:** Schnitt, Konter, kontrollierte Offensive

rückblicken. Ebenso wie Ihr Team, sind auch Sie noch ungeschlagen. Wie überraschend kommt das für Sie?

Für mich war es schon eine große Überraschung, dass wir ungeschlagen die Vorrunde abschließen konnten. In der diesjährigen Betriebsliga startet fast die Hälfte der Mannschaften der letztjährigen Bezirksoberliga beziehungsweise findet man Spielerinnen, die bereits höherklassig gespielt haben. Sobald eine Mannschaft nicht komplett antreten kann, wirkt sich dies auf den Spielverlauf aus. Wir hatten mehrfach das Glück, dass ein Teil unserer Gegner nicht in Stammbesetzung antreten konnte und wir somit auch klare Siege einfahren konnten.

STECKBRIEF

- **Weitere Hobbys:** Wandern, Fahrradfahren, Nordic-Walking, Familie
- **Größte Erfolge:** 3. Platz Hessische Meisterschaften Damen C-Einzel, 3. Platz Hessische Meisterschaften Damen C-Doppel, Mannschafts-Meister Bezirksoberliga Damen, Bezirks-Pokalsieger Damen Bezirksoberliga.

Unser Vorteil war ganz klar, dass wir fast immer komplett angetreten sind, auch Dank unserer Reservespielerinnen.

Abgesehen vom 8:6 gegen den TSV Arzell ist die TTG geradezu durchgerauscht durch die Betriebsliga. Bei vier Punkten Vorsprung stellt sich lediglich die Frage, wann Aufsteiger Vogelsberg II den Titel enttönen wird. Oder sehen Sie das anders?

Wir haben ein gutes Polster herausgespielt, jedoch steht uns noch eine harte Rückrunde bevor. In den Damen-Klassen ist alles möglich, sobald Du nicht komplett antreten kannst. Daher können uns alle Mannschaften gefährlich wer-

den. Mit dem TSV Arzell haben wir einen sehr starken Verfolger.

Wie wichtig wäre der Aufstieg?

Es wäre schön, wenn wir die Meisterschaft und somit den Aufstieg schaffen würden. Jedoch stehen bei uns ganz klar der Spaß und die Geselligkeit im Vordergrund.

Mit Tatiana Jöckel, Nicole Rahn und Ihnen bildet ein höherklassig erfahrenes Trio das Gerippe des Teams. Wie beurteilen die „Routiniers“ die Leistungsstärke in der Betriebsliga – und ihre eigene Rolle im Gesamtgebilde?

Die Leistungsdichte in der Betriebsliga ist zusammengedrückt. Es sind hier sehr viele ehemals höherklassige Spielerinnen zu finden. Mit unserer ganzen Mannschaft, und auch unseren Reservespielerinnen, bilden wir ein kompaktes Team, bei dem sich einer auf den anderen verlassen kann. Das ist ein großer Vorteil. Hinzu kommt, dass wir unseren Nachwuchs bereits in den Damen- und Herrenklassen einbinden können, so dass für sie hoffentlich der Übergang in den Aktivenbereich erleichtert wird.

TISCHTENNIS

Bezirksliga Mitte 1 Damen

1. TTG Vogelsberg II	8	8	0	0	64:22	16:0
2. TSV Arzell	8	6	0	2	59:41	12:4
3. TTC Mittelaschenbach	8	4	1	3	53:39	9:7
4. TSV Weyhers-Ebersberg	8	4	1	3	50:38	9:7
5. TSF Heuchelheim II	8	4	0	4	50:46	8:8
6. SV Dirlammen	8	4	0	4	41:44	8:8
7. SV Nieder-Ofleiden II	8	2	1	5	33:57	5:11
8. TSV Allendorf/Lda.	8	1	1	6	32:58	3:13
9. TTG Kirtorf-Erm.	8	1	0	7	24:61	2:14
10. TSV Beuern III						hat zurückgezogen

TTG Vogelsberg II: 1. Birgit Pfohl 22:0-Siege, 2. Saskia Alicia Dietz 10:9, 3. Tatiana Jöckel 11:3, Nicole Rahn 14:2, 5. Larissa Staubach 2:0, 6. Petra Kastl 0:1.

SV Dirlammen: 1. Carmen Hansel 15:7, 2. Ines Görg 13:4, 3. Irma Greb 6:16, 4. Iris Schneider 0:5, 5. Nadine Pepler 4:9.

Die besten Spielerinnen: 1. Birgit Pfohl (TTG Vogelsberg II) 22:0-Siege/10.456, 2. Nadine Volkmer (TSV Arzell) 14:2/8.612, 3. Linda Beukemann (TSF Heuchelheim II) 20:6/8.195, 4. Ines Görg (SV Dirlammen) 13:4/8.099, 5. Carmen Hansel (SV Dirlammen) 15:7/441, 6. Melanie Ehrh (TSF Heuchelheim II) 10:4/7.179, 7. Judith Fladung (TTC Mittelaschenbach) 14:7/7.111, 8. Uta Schwert (TTC Mittelaschenbach) 12:6/7.100, 9. Christa Holland-Nell (TSV Beuern III) 12:6/7.012, 10. Karin Herget (TSV Weyhers-Ebersberg) 14:8/7.010.

Die besten Doppel: 1. Margareta Dell/Karin Herget (TSV Weyhers-Ebersberg) 7:2-Siege, 2. Tatiana Jöckel/Nicole Rahn (TTG Vogelsberg II) 6:1/4-5, 3. Judith Fladung/Laura Wenzel (TTC Mittelaschenbach) 5:0, 4. Saskia Alicia Dietz/Birgit Pfohl (TTG Vogelsberg II) 6:3/4-3, 5. Andrea Birkenbach/Gabriele Hilfenhaus (TSV Weyhers-Ebersberg) 5:2/4-3.

„Bei Punktspielen bin ich ganz locker, flockig“

TISCHTENNIS Verbandsliga Mitte Damen: Youngster-Team der TTG Vogelsberg überrascht positiv / „Küken“ Vicky Jöckel steuert famose 17:1-Siege bei

Von Kai Kopf

HERBSTSTEIN. Zwei Aufsteiger haben die Tischtennis-Verbandsliga Mitte der Damen in der Vorrunde der Spielzeit 2016/17 kräftig aufgemischt. Auf dem direkten Durchmarsch in die Hessenliga befindet sich der TLV Eichenzell II, der nach dem 8:6 am letzten Vorrundenspieltag gegen die TTG Vogelsberg mit seiner makellosen Bilanz das Maß aller Dinge ist.

LA-Halbzeitbilanz

Verbandsliga Mitte Damen

Allerdings hat auch die TTG Vogelsberg noch gute Chancen, zumindest als Vizemeister den Durchmarsch perfekt zu machen – und das hat man auch vor, wie Vicky Jöckel im Gespräch mit dem *Lauterbacher Anzeiger* erklärte.

Die Vogelsbergerinnen hatten im Sommer den großen Umbruch eingeleitet. Wie Vicky wurde auch ihre ein Jahr ältere Schwester Vivien aus dem Nachwuchsbereich hochgezogen. Gemeinsam mit Sina Marie Jöckel und Christina Spick bildet man das mit Abstand jüngste Quartett in der Verbandsliga. Lediglich gegen Eichenzell II (6:8) und Frankenbach (5:8) musste sich die Youngster-Truppe geschlagen geben. Während man sich mit der SG Rodheim II die Punkte teilte, wurden die übrigen sechs Begegnungen allesamt gewonnen – obwohl man nicht zuletzt wegen einer Grippewelle nicht immer komplett antreten konnte. In dieser Hinsicht erhoffen sich Jöckel und Co. etwas mehr Glück in der Rückserie, denn gerade der NSC Wattenborn-Steinberg III mit seinen höherklassig erfahrenen Spielerinnen ist der Youngster-Truppe dicht auf den Fersen.

Die TTG Vogelsberg ist zur Halbzeit Tabellenzweiter in der Verbandsliga der Damen. Kommt das überraschend für Sie oder hatten Sie damit gerechnet, dass



TTG-Talent Vicky Jöckel hat sich bestens in der Verbandsliga Mitte der Damen zurechtgefunden.

Foto: Zinn

man als Aufsteiger eine derart gute Rolle spielen könnte?

Das Saisonziel von uns war, sich im vorderen Drittel zu platzieren. Dass es so gut anlief, hätten wir nicht gedacht.

Welche Stärken zeichnen Ihre Mannschaft aus, die ja auch nicht immer in Bestbesetzung aufgeschlagen hat?

Wir sind jung und dynamisch! Dass wir nicht immer mit Bestbesetzung spielen konnten, lag an der Grippewelle und an meinen sonstigen Tischtennis-Terminen. Zum Glück haben wir eine zweite Damenmannschaft, die zur Not einspringen kann.

Sie selbst haben mit 17:1-Siegen eine hervorragende Halbserie gespielt. Inwie-

STECKBRIEF

Vicky Jöckel

- **Alter:** 12
- **Wohnort:** Lanzenhain
- **Verein:** TTG Vogelsberg
- **Schlaghand:** rechts
- **Spielweise:** konterstarke Schupfnudel
- **Hobbys:** lesen und zocken
- **Größte Erfolge:** Qualifikation Top 24 der U15-Schüler, dort Platz 20 erreicht; Hessenmeisterin war ich drei Mal

weit waren Sie überrascht, dass Sie so erfolgreich sein würden?

Ich habe mir da gar keine Gedanken gemacht, sondern einfach gespielt. Wahrscheinlich waren es die Gegnerinnen, die sich Gedanken gemacht haben und mich unterschätzt haben, weil ich ja noch nicht so alt bin.

Bei fünf Punkten Rückstand auf Eichenzell II wird nach vorne nicht mehr viel zu machen sein. Wie lautet die Zielsetzung für die Restrunde?

Aufstieg durch Relegation! Das versuchen wir auf jeden Fall. Ich würde sehr gerne in der kommenden Saison in der Hes-

Verbandsliga Mitte Damen

1. TLV Eichenzell II	9	9	0	0	72:29	18:0
2. TTG Vogelsberg	9	6	1	2	64:37	13:5
3. NSC W.-Steinberg III	9	6	0	3	59:53	12:6
4. Spvgg. Frankenbach	9	5	0	4	51:48	10:8
5. SG Rodheim II	9	3	2	4	56:58	8:10
6. TSC Freigericht	9	4	0	5	53:55	8:10
7. TTC Salmünster II	9	3	1	5	49:59	7:11
8. TV Wächtersbach	9	3	0	6	41:63	6:12
9. TV Großkrotzenburg	9	2	1	6	43:64	5:13
10. TV Kesselstadt	9	1	1	7	44:66	3:15

TTG Vogelsberg

Einzel: Vivien Jöckel 15:5-Siege, Sina Marie Jöckel 10:9, Christina Spick 6:11, Vicky Jöckel 17:1, Birgit Pfohl 3:0, Saskia Alicia Dietz 0:6. **Doppel:** Sina Marie Jöckel/Vivien Jöckel 6:1, Vicky Jöckel/Christina Spick 4:2, Saskia Alicia Dietz/Vivien Jöckel 1:0, Saskia Alicia Dietz/Vicky Jöckel 1:0, Sina Marie Jöckel/Pfohl 1:0, Saskia Alicia Dietz/Christina Spick 0:1, Vicky Jöckel/Birgit Pfohl 0:1.

Die besten Einzelspielerinnen: 1. Sandra Michel (SG Rodheim II) 26:1-Siege/10.192, 2. Birgit Heurich (TLV Eichenzell II) 17:1/9.450, 3. Hildegard Georgi (TV Kesselstadt) 21:4/8.915, 4. Bianca Hüttel (TSC Freigericht) und Julia Findt (Spvgg. Frankenbach) 18:6/8.034, 6. Vivien Jöckel (TTG Vogelsberg) 15:5/7.919, 7. Kerstin Weber (SG Rodheim II) 10:2/7.919, 8. Vicky Jöckel (TTG Vogelsberg) 17:1/7.350, 9. Inge Grubmüller (TLV Eichenzell II) 8:0/7.019, 10. Indra Dannheim (TLV Eichenzell II) 6:3/6.825.

Die besten Doppel: 1. Hildegard Georgi/Angelika Lemaitre (TV Kesselstadt) 8:1-Siege, 2. Sina Marie Jöckel/Vivien Jöckel (TTG Vogelsberg) 6:1, 3. Claudia Meiß/Christine Peschke (NSC Wattenborn-Steinberg III) 6:2, 4. Birgit Heurich/Stefanie Kress (TLV Eichenzell II) 4:1, 5. Stephanie Renger/Sabine Reusert (TV Großkrotzenburg) 5:3.

senliga spielen.

Bei den Hessenmeisterschaften der B-Schülerinnen in Bad Arolsen belegten Sie am vorletzten Wochenende in Einzel und Doppel jeweils Rang zwei. Wie schwer fällt es Ihnen, sich gegenüber den Punktspielen umzustellen? Schließlich treten Sie in der Verbandsliga teilweise gegen deutlich ältere Spielerinnen an.

Wenn ich Meisterschaften gegen Gleichaltrige spiele, stehe ich schon unter einem gewissen Druck. Es schauen hier und da Verbandstrainer zu und man erwartet da eine gute Leistung von mir. Bei Punktspielen bin ich ganz „locker, flockig“.



Zwei Mal Rang zwei bei Hessischen für Vicky Jöckel

Großer Erfolg für Vicky Jöckel von der TTG Vogelsberg: Die B-Schülerin gewann bei den Tischtennis-Hessenmeisterschaften in der Großsporthalle von Bad Arolsen gleich zwei Mal Silber. Die Lanzenhainerin erreichte im Einzel und im Doppel jeweils das Finale. Vor allem in der Einzelkonkurrenz fehlte nicht viel zum Titelgewinn. Allerdings musste sich Jöckel ihrer Dauerrivalin Natalie Gliewe vom TV Bürstadt in fünf Sätzen geschlagen geben. „Durch wirklich viele Netz- und Kantenbälle zog sie wieder Mal den Kürzeren“, ergänzte Mutter Tatiana Jöckel. An der Seite der Südhessin stand die Lanzenhainerin auch im Doppelfinale, wo das Duo am Ende das Nachsehen hatte. (hz)/Archivfoto: Zinn

LA
12.12.2016



Podestplätze für Vivien Jöckel

Beim TSV Butzbach wurden die Tischtennis-Hessenmeisterschaften der A- und C-Schüler ausgespielt. Für Vivien Jöckel (links) von der TTG Vogelsberg verliefen die Wettkämpfe in der älteren Nachwuchsklasse recht erfolgreich. Während sie im Einzel am Ende Dritte wurde, belegte sie mit ihrer Partnerin Christine Prell vom TTC Wißmar den zweiten Platz im Doppel. Lediglich Lea Höfle (SV Oberkainsbach) und Katharina Hardt (TSG Oberad) waren nicht zu schlagen. Im Einzel der A-Schülerinnen marschierten Vivien und Vicky Jöckel mit jeweils 3:0-Siegen durch die Vorrunde. Im Achtelfinale setzten sich die Schwestern jeweils durch, ehe sich die Wege

trennten. Während Vivien gegen Naomi Jahn (TTC Bad Homburg) mit 3:0 erfolgreich blieb, erlitt sie gegen Dauerrivalin Natalie Gliewe (TV Bürstadt) im Viertelfinale mit einem 3:1 das Aus. Die Bürstädterin schaffte schließlich den Sprung ins Finale, wo sie Jugend-Champion Ayumu Tsutsui (Staffel) mit 1:3 unterlegen war. Die spätere Siegerin hatte zuvor im Halbfinale gegen Vivien Jöckel gewonnen. Bei den C-Schülerinnen war für die Vogelsbergerin Anna Eifert im Viertelfinale Endstation. Nach vier Siegen verlor sie gegen die Doppelsiegerin und spätere Einzel-Finalistin Hannah Kriebbach (TTF Oberzeuzheim) mit 2:3. (kk)/Foto: Kreiling

JUGENDHANDBALL

Männliche A-Jugend Bezirksliga

JSG Dreiburgen – TSG Schlitz	28:21
JSG Fliesen/Neuhof – JSG OMO/Malsfeld	26:16
mJSG Hainzell/GrLüder – TV Alsfeld	33:29
mJSG Mels/Körle/Gux. II – JSG Fulda/Petersberg	23:41
1. JSG Fulda/Petersberg	10 10 0 0 317:196 20:0
2. Hünfelder SV	11 9 0 2 402:318 18:4
3. JSG Dreiburgen	11 9 0 2 313:262 18:4
4. Eschweger TSV	10 6 0 4 246:252 12:8
5. JSG Fliesen/Neuhof	10 4 1 5 248:248 9:11
6. mJSG Hainzell/GrLüder	10 4 0 6 257:288 8:12
7. Mels/Körle/Guxhagen II	11 3 1 7 249:297 7:15
8. TSG Schlitz	11 3 1 7 278:338 7:15
9. JSG OMO/Malsfeld	11 2 2 7 247:287 6:16
10. TV Alsfeld	11 0 1 10 248:319 1:21

Männliche B-Jugend Bezirksliga

TSG Bad Sooden-Allendorf – HSG Werra WHO	09:27:16
TV Alsfeld – JSG Dreiburgen	34:24
JSG Fliesen/Neuhof – TSG Schlitz	35:17
HSG Landeck/Hauneck – JSG OMO/Malsfeld	17:17
1. JSG Fliesen/Neuhof	9 9 0 0 253:164 18:0
2. Datterode/Röhrda/Sontra	6 2 1 278:236 14:4
3. HSG Landeck/Hauneck	10 5 1 4 241:192 11:9
4. JSG OMO/Malsfeld	9 4 2 3 253:232 10:8
5. Bad Sooden-Allendorf	9 5 0 4 202:192 10:8
6. HSG Werra WHO	9 3 1 5 240:247 7:11
7. TSG Schlitz	9 2 3 4 223:271 7:11
8. TV Alsfeld	8 1 1 6 196:274 3:13
9. JSG Dreiburgen	10 1 0 9 199:277 2:18
10. Hünfelder SV	0 0 0 0 0:0 0:0

Männliche C-Jugend Bezirksliga Süd

JSG Fliesen/Neuhof – HSG Landeck/Hauneck	20:9
HSG Werra WHO 09 – Hünfelder SV	29:12
mJSG Hainzell/GrLüder – Fulda/Petersbg.	22:38
HSG Vulkan Vogelsberg – TV Alsfeld	28:38
1. JSG Fulda/Petersberg	9 9 0 0 255:150 18:0
2. JSG Fliesen/Neuhof	9 7 0 2 190:144 14:4
3. TV Alsfeld	8 6 0 2 215:165 12:4
4. Hünfelder SV	8 5 0 3 186:190 10:6
5. HSG Werra WHO	9 4 0 5 247:197 8:10
6. HSG Vulkan Vogelsberg	8 2 0 6 183:236 4:12
7. mJSG Hainzell/GrLüder	9 1 0 8 196:286 2:16
8. HSG Landeck/Hauneck	8 0 0 8 119:223 0:16

Männliche D-Jugend Bezirksliga Süd

HSG Vulkan Vogelsberg – TV Alsfeld	7:12
JSG Fulda/Petersberg – mJSG Hainzell/GrLüder	11:18
JSG Fliesen/Neuhof – TV Alsfeld	6:9
TSG Schlitz – Hünfelder SV	10:21
1. mJSG Hainzell/GrLüder	9 9 0 0 197:74 18:0
2. JSG Fliesen/Neuhof	8 6 0 2 137:87 12:4
3. TV Alsfeld	8 6 0 2 100:58 12:4
4. JSG Fulda/Petersberg	9 5 0 4 134:116 10:8
5. TLV Eichenzell	8 4 0 4 112:113 8:8
6. HSG Vulkan Vogelsberg	9 4 0 5 135:121 8:10
7. Hünfelder SV	8 3 0 5 89:146 6:10
8. HSG Werra WHO	8 1 0 7 68:138 2:14
9. TSG Schlitz	9 0 0 9 68:187 0:18

Männliche E-Jugend Bezirksliga 3

JSG Fliesen/Neuhof – Hünfelder SV	5:0
JSG Fliesen/Neuhof II – JSG Fulda/Petersberg	0:5
HSG Vulkan Vogelsberg – TV Alsfeld	5:0
HSG Vulkan/Vogelsberg a.K. – mJSG Hainzell/Gr.	5:0
TSG Schlitz – JSG Fulda/Petersberg II	5:0
4. TSG Schlitz	10 0 0 1 45:5 18:2

Vogelsberg besiegt Heblös im Finale

TISCHTENNIS Kreispokal-Endrunde in Engelrod: Grebenau bei den Schülerinnen vorne / Mücke siegt bei der Jugend

ENGELROD (hz). Die TTG Vogelsberg ist neuer Kreispokalsieger bei den Schülern, nachdem im Endspiel der HAS Heblös mit 4:0 besiegt wurde. Bei der Jugend zeigte sich der Nachwuchs von der TTG Mücke ebenfalls klar mit 4:0 im Finale gegen den TGV Schotten überlegen. Für diese Kreispokal-Endrunde, die vom SV Dirlammen in Engelrod ausgetragen wurde, hatten sich die jeweils besten Schüler- und Jugendmannschaften über die Vorrundenspiele qualifizieren können. Sieger bei den Schülerinnen wurde durch einen 4:2-Finalsieg der TV Grebenau über die TTG Büßfeld. Alle Siegerteams sind damit auch automatisch für den Kreispokal am 29. Januar bei der SG Bruchköbel qualifiziert, wo sie mit den Mannschaften, die in der Bezirksoberriga oder Bezirksliga starten sowie den anderen Kreispokalsiegern, den jeweiligen Kreispokalsieger für die Hessischen ermitteln werden. Mit dabei ist auch der TSV Groß-Eichen, der als einziges Kreis-Team bei der weiblichen Jugend automatisch qualifiziert war. Vorbildlich war die Ausrichtung des SV Dirlammen mit Christopher Wrona an der Spitze.

Schüler

Fünf Teams hatten sich bei den Schülern für die Endrunde in Engelrod qualifiziert. Dabei mussten der SV Dirlammen und die TTG Vogelsberg zunächst das Vorspiel bestreiten. Am Ende war es für die TTG mit 4:0 eine klare Angelegenheit. Im Halbfinale traf Vogelsberg dann auf den TSV Altschlirf. Und auch hier hatten Anna Eifert, Lea Maria Wahl und Johann Fuchs keine Probleme, sich gegen Lena Kapp, Nils Eidmann und Charlotte Deuchert mit 4:0 zu behaupten. In der parallelen Partie zwischen dem HAS Heblös und dem SV Rixfeld gab es ein „kampfloses 4:0“ der Heblöser. Denn Rixfeld war bei den Schülern mit einer reinen Schülerinnen-Mannschaft angereist, so dass diese Partie außer Konkurrenz gewertet wurde. Im Finale siegte Vogelsberg zwar mit 4:0, jedoch wurden die zwei Siege von Lea Maria Wahl und Johann Fuchs gegen Annkathrin Möller und Lara Hartmann erst im fünften Satz erreicht. Klar waren hingegen der Sieg von Anna Eifert gegen Alex Rockel und auch der Doppelerfolg von Eifert/Wahl gegen Möller/Hartmann.



Klar überlegen präsentierten sich die Schüler der TTG Vogelsberg bei der Kreispokal-Endrunde in Engelrod. Johann Fuchs, Lea Maria Wahl und Anna Eifert (vorne von links) gewann alle Spiele und ließen im Endspiel auch dem HAS Heblös (hinten von links) mit Lara Hartmann, Annkathrin Möller und Alex Rockel keine Chance.

Foto: hz



Mit 4:1 gewann der TV Grebenau (vorne) in der Besetzung Jasmin Schmidt, Amelie Theis und Svenja Stein das Endspiel bei den Schülerinnen mit 4:1 gegen die TTG Büßfeld. Foto: hz

Schülerinnen

Bei nur zwei Teams bei den Schülerinnen kam es hier gleich zu einem Endspiel zwischen der TTG Büßfeld und dem TV Grebenau. Am Ende gab es einen 4:1-Sieg des TV Grebenau gegen das klassentiefere Team von der TTG Büßfeld. Das hatte durch Lorena Sang zwar das erste Einzelspiel gewinnen können, musste dann aber alle Spiele an die Gegnerinnen abgeben. So ging der Grebenauer Nachwuchs in der Besetzung Jasmin Schmidt (2), Amelie Theis und Svenja Stein (1) sowie Schmidt/Stein (1) im Doppel als verdienter Sieger hervor. Für die Büßfelder Spielerinnen Lorena Sang, Lara-Sophie Müller und Alina-Marie Müller sowie Dorothea Berben war es der erste Auftritt bei einer Pokalrunde.

Jugend

Bei der Jugend hatten sich ursprünglich acht Teams für die Endrunde qualifiziert. In Engelrod waren aber nur sechs Mannschaften erschienen. Der HAS Heblös bekam krankheitsbedingt kein Team zusammen und der TV Hershain hatte von verantwortlicher Seite ganz einfach den Termin verpasst. So konnten ihre Gegner, der TTC Eudorf/Altenburg und die TTG Mücke, gleich einmal kampfflos in die nächste

Runde einziehen. In den anderen beiden Partien gewann der TGV Schotten mit 4:1 gegen die TTG Büßfeld II und der SV Nieder-Offleiden zog gar mit einem 4:0 gegen die TTG Schadenbach ins Halbfinale ein. Das Los wollte es so, dass mit der TTG Mücke und dem SV Nieder-Offleiden die beiden führenden Mannschaften der Kreisliga aufeinander trafen. In der ausgeglichenen Partie war Mücke zunächst in Führung gegangen, zwischendrin drehte Nieder-Offleiden die Partie, doch schließlich sicherte sich die TTG Mücke einen 4:3-Sieg. Auch das zweite Halbfinale zwischen dem TGV Schotten und dem TTC Eudorf/Altenburg ging über die volle Spielzeit. Der letztjährige Kreispokalsieger bei den Schülern, der TGV Schotten, setzte sich am Ende mit 4:3 durch.

Im Endspiel zwischen der TTG Mücke und dem TGV Schotten war der Klassenunterschied sichtbar. Eduard Noak sorgte mit dem klaren Dreisatzsieg gegen Alexander Hohmann für die Führung des Kreisligisten. Etwas knapper waren die Erfolge mit jeweils 11:9 im vierten Satz von Jan-Niklas Wagner und Luca Schnegel gegen Do-Yon Lee und Vitali Dolgic, womit die Entscheidung schon gefallen war. Noak/Wagner gewannen letztlich auch das Doppelspiel mit 3:1, so dass mit dem 4:0-Erfolg der Pokalsieg der TTG Mücke perfekt war.

TTG Vogelsberg muss abreißen lassen

TISCHTENNIS Verbandsliga Mitte Damen: Rückstand auf Tabellenführer TLV Eichenzell II wächst nach Niederlage auf fünf Zähler an

HERBSTSTEIN (kk). Aufsteiger TTG Vogelsberg geht als Tabellenzweiter in der Tischtennis-Verbandsliga der Damen ins neue Jahr. Das Thema Aufstieg sollte allerdings passé sein, denn nach dem 8:5-Erfolg gegen Schlusslicht TV Kesselstadt musste sich die Youngster-Truppe aus Herbststein und Lanzenhain im Duell mit Tabellenführer TLV Eichenzell II hauchdünn geschlagen geben. Durch das 6:8 beträgt der Rückstand auf den Platz an der Sonne bereits fünf Punkte.

TTG Vogelsberg – TV Kesselstadt 8:5: Die Gastgeberinnen taten sich schwerer als erwartet, denn bis zum 6:5 hielt das Tabellenschlusslicht aus der Hanauer Peripherie überraschend gut mit. Bärenstark agierte vor allem die mehrfache Seniorenmeisterin Hildegard Georgi, die den TTG-Talenten sowohl im Einzel als auch im Doppel nicht mehr als maximal einen Satzgewinn gestattete. Außer ihr gelang es allerdings nur Angelika Lemaitre (3:1 gegen Christina Spick), etwas Zählbares einzufahren, so dass unter dem Strich die größere mannschaftliche Geschlossenheit der Vogelsbergerinnen über Sieg und Niederlage entschied.

TTG Vogelsberg: Viv. Jöckel/S. Jöckel (1), Spick/Vic. Jöckel, Vivien Jöckel (2), Sina Marie Jöckel (2), Christina Spick (1), Vicky Jöckel (2).

TV Kesselstadt: Kubala/Wolf, Geor-



Vivien Jöckel (TTG Vogelsberg) zeigte eine starke Leistung am Wochenende. Foto: hz

gi/Lemaitre (1), Hildegard Georgi (3), Gabriela Kubala, Angelika Lemaitre (1), Renate Wolf.

TLV Eichenzell II – TTG Vogelsberg 8:6: „Beim Topspiel lief es leider nicht so,

wie ich es mir erhofft habe“, haderte TTG-Teamsprecherin Christina Spick: „Während Vicky und Vivien ihre Leistungen vollständig abrufen konnten, mussten Sina und ich alle Einzel abgeben.“ Im

Eichenzeller „Hexenkessel“ konnten die Gäste zwar auf sehr viel Unterstützung des eigens angereisten Anhangs bauen, für den Gesamtsieg sollte es aber nicht reichen. Vorentscheidend war die Phase nach der eigenen 3:2-Führung, als Eichenzell II vier Spiele in Serie für sich entschied – darunter zwei Partien im fünften Satz durch Birgit Heurich (7:11, 11:7, 9:11, 18:16 und 11:9 gegen Vivien Jöckel) und Stefanie Kress (11:7, 11:5, 9:11, 1:11 und 11:4 gegen Sina Marie Jöckel). Beim Stand von 7:5 für Eichenzell II wahrte Vicky Jöckel mit einer „sehr starken Leistung“ (Spick) ihrem Team die Chance auf einen Punkt, als sie nach 1:2-Satzrückstand gegen Kress noch mit 11:3 und 13:11 triumphierte. Allerdings konnte Sina Marie Jöckel nicht mehr nachlegen. Gegen Eichenzells Nummer vier, Miriam Mähner, hatte die Nummer zwei des TTG nach einer 2:1-Satzführung noch mit 9:11 und 10:12 das Nachsehen in diesem insgesamt fast dreistündigen Topspiel.

TLV Eichenzell II: Brandt/Mähner, Heurich/Kress (1), Birgit Heurich (3), Stefanie Kress (1), Vanessa Brandt (1), Miriam Mähner (2).

TTG Vogelsberg: Viv. Jöckel/S. Jöckel (1), Spick/Vic. Jöckel, Vivien Jöckel (2), Sina Marie Jöckel, Christina Spick, Vicky Jöckel (3).

Youngsters mit Niederlagen zum Vorrundenende

LAUTERBACH (kk). Sowohl die männliche Jugend des TSV Altdorfer als auch die A-Schüler des VfL Lauterbach beendeten die Vorrunde in der Tischtennis-Bezirksoberliga mit einer Niederlage.

Männliche Jugend

Bezirksoberliga

TSV Butzbach – TSV Altdorfer 6:3:

Da Butzbach ohne seine erkrankte Nummer eins antrat, schienen die Altdorfer Chancen auf den nächsten Sieg gut zu sein. Butzbach machte diesen Nachteil aber mit großer kämpferischer Einstellung, einem sehr guten Ersatzmann Felix Mohr und einigen Netzrollern wett. Im Doppel gewannen wieder Flörsch/Sturm und Eschbach/Ziehl verloren. Im vorderen Paarkreuz siegte Dario Luca Flörsch gegen Felix Selzer, Maik Sturm musste nach 2:0-Satzvorsprung im Duell der Mädels an Eileen McChesney abgeben. Im hinteren Paarkreuz verlor Nico Ziehl nach fünf Sätzen gegen von Diemar und Nils Eschbach hatte gegen den sehr starken Schüler Felix Mohr das Nachsehen. Flörsch benötigte fünf Sätze, um gegen die kampfstärke McChesney zu gewinnen. Die durch eine Verletzung am Schlagarm gehandicapte Sturm verlor gegen Selzer. Eschbachs Matchball im fünften Satz gegen von Diemar wurde durch einen Netzroller zunichte gemacht und das Spiel ging sehr unglücklich an Butzbach. „Der dritte Platz in der Halbzeitabelle wurde bei Punkt- und Spielgleichheit mit Butzbach durch ein mehr gewonnenes Spiel dennoch verteidigt“, so Betreuer Gerhard Schädel, der dennoch ein zufriedenstellendes Zwischenfazit zog: „Mit dem dritten Platz in der sehr ausgeglichenen Bezirksoberliga können wir sehr zufrieden sein. Um diesen Platz in der Rückrunde zu halten, wird eine Steigerung aller Spieler nötig sein.“

TSV Butzbach: von Diemar/Mohr, McChesney/Selzer (1), Eileen McChesney (1), Felix Selzer (1), Robin von Diemar (2), Felix Mohr (1).

Nur ein Pünktchen vor der Weihnachtspause

TISCHTENNIS Bezirksklasse 2: Rixfeld teilt sich Punkte mit Schlusslicht Schadenbach / Wallenrod und Ulrichstein kassieren Niederlagen

LAUTERBACH (hz). Für die heimischen Teams in der Tischtennis-Bezirksklasse 2 brachte der letzte Vorrundenspieltag nicht die erhofften Punkte. Ein mageres Unentschieden des SV Rixfeld zu Hause im Kellerrduell gegen die TTG Schadenbach war das einzig Zählbare, das die Mannschaften in die Weihnachtspause mitnehmen können. Ganz oben verlor die TTG Kirtorf/Er-

Ausbeute und sollten es auch bleiben. Büßfeld war auch im zweiten Abschnitt das bessere Team, weshalb es an dem letztlich klaren Sieg auch nichts zu rütteln gab.

TTG Büßfeld II: Christ/Jilg, Kraft/Krok (1), Moser/Wendland (1), Markus Christ (2), Bernd Kraft (2), Meteusz Krok (2), Mario Jilg, Marcel Moser, Paul Wendland (1).

TSV Wallenrod: M. Jordan/M. Bauer (1),

Führung der Rixfelder, die nach dem Remis im hinteren Bereich weiter Bestand hatte. Und wieder waren es Wolfgang Pilz und Wolfgang Dörr, die in der Spitze für Schadenbach ihre Spiele gegen Wolfram Mohr und Martin Günther souverän und erfolgreich beendeten. Nach dem zweiten Einzelsieg von Lothar Scholtes an diesen Tag, kamen im hinteren Bereich durch

dieser Anfangsphase ihre Partie erfolgreich beendet hatten. Danach zeigte sich Ettingshausen auch in den Einzelspielen zunächst überlegen, wobei deren beide Siege in der Spitze und auf der Mittelplatte so nicht zu erwarten waren. Dabei waren Dieter Koller (2:1) und Ralf Reichel (2:0), jeweils in Führung liegend, auf dem besten Wege, ihre Spiele zu gewinnen. Im hinteren Paar-

menrod II zwar das Spitzenspiel beim 1:1 Grebenau knapp mit 9:7, bleibt aber bei Punktgleichheit (18:4) knapp vor dem Gegner und sicherte sich damit die Herbstmeisterschaft.

TTG Büßfeld II - TSV Wallenrod 9:3: Die Gastgeber waren zwar als Favorit in die Partie gegangen, aber trotzdem war der letztlich so klare Sieg nicht zu erwarten gewesen. Bereits nach den Doppelspielen lagen die Gastgeber mit 2:1 vorne. Überlegen präsentierte sich die TTG dann auf den ersten Plätzen. Hierbei erzielten Markus Christ und Bernd Kraft in der Spitze gegen Marco Bauer und Manuel Jordan alle vier Punkte, auch wenn die Satzausgänge teilweise sehr knapp waren. Gegen Meteusz Krok hatten Thomas Bendig und Lars Bauer jeweils nach vier Sätzen das Nachsehen. Der gleichfalls knappe Viersatzsieg von Patrick Jordan im hinteren Bereich und der zuvor kampfflos erzielte Punkt von Lars Bauer waren bis dahin die einzige

L. Bauer/Bendig, wahlr. Jordan, Marco Bauer, Manuel Jordan, Lars Bauer (1), Thomas Bendig, Jörg Wahl, Patrick Jordan (1).

TTG Schadenbach - SV Rixfeld 8:8: Im Duell der beiden Tabellenletzten kam es zu einer Punkteteilung, wobei das Schlusslicht aus Schadenbach in den Sätzen sogar einen klaren Vorteil hatte. Beide Teams lieferten sich eine von Beginn an ausgeglichene Partie mit ständig wechselnder Führung. Obwohl Günther/Lochhaas ihre Partie verloren, ging Rixfeld trotzdem erst einmal in Führung, weil Mohr/Decher und Scholtes/Luft ihre Viersatzspiele gewinnen konnten. In der Spitze war an diesem Tag für die Gastgeber nichts zu holen, vielleicht auch, weil sie Spitzenspieler Holger Schnegelberger ersetzen mussten. Zudem haben die Gäste gerade im ersten Paarkreuz ihre erfolgreichsten Spieler. Lothar Scholtes und Florian Lochhaas drehten in der Mitte das Ergebnis zur erneuten 4:3-

Christoph Decher und Thomas Luft jetzt beide Punkte, womit die Gastgeber mit 8:7 wieder vorne lagen. Im Schlussspiel konnten Günther/Lochhaas die knappe Führung nicht mehr verteidigen, so dass nach deren Dreisatzniederlage das 8:8-Unentschieden im Prinzip das gerechte Ergebnis war.

SV Rixfeld: Günther/Lochhaas, Mohr/Decher (1), Scholtes/Luft (1), Wolfram Mohr, Martin Günther, Lothar Scholtes (2), Florian Lochhaas (1), Christoph Decher (2), Thomas Luft (1).

TTG Schadenbach: Reiß/Simon (1), Pilz/Dörr (1), Scholl/Fiedler, Wolfgang Pilz (2), Wolfgang Dörr (2), Christian Reiß, Marco Simon (1), Bernd Scholl (1), Klaus Fiedler.

SV Ettingshausen - SV Ulrichstein 9:6: Im Aufsteigerduell übernahmen die Gastgeber von Beginn an die Regie über die Partie. Zwei Doppelsiege zu Beginn waren die Ausgangslage, wobei Koller/Dietz in

kreuz gaben die Gäste zu erkennen, dass sie gewillt waren, die Niederlage noch abzuwehren, wobei sie erst einmal nur ein Spiel durch Klaus Kraft gewinnen konnten, so dass es 7:2 zur Pause stand. Im zweiten Abschnitt gewannen Dieter Koller und Arno Dietz in der Spitze und Sebastian Glitsch legte gleich noch einmal auf 7:5 nach. Ettingshausen erzielte durch den Zweifach-Sieger Marc Schmidt mit dem 8:5 aber die Vorentscheidung. Am Ende reichte es für Ulrichstein nur noch zu einer Ergebnisverbesserung durch Klaus Kraft im hinteren Paarkreuz.

SV Ettingshausen: Ebinger/Höfliger (1), Aff/Damm, Schmidt/Penschinski (1), Benjamin Ebinger (1), Max Höfliger (1), Christopher Aff (1), Marc Schmidt (2), Reinhard Penschinski (1), Stefan Damm (1).

SV Ulrichstein: Glitsch/Reichel, Koller/Dietz (1), Kraft/Roth, Dieter Koller (1), Arno Dietz (1), Sebastian Glitsch (1), Ralf Reichel, Klaus Kraft (2), Ralf-Peter Roth.

TSV Aitenschliff: Flörsch/Sturm (1), Eschbach/Ziehl, Dario Luca Flörsch (2), Maike Sturm, Nils Eschbach, Nico Ziehl.

Schüler A

Bezirksoberliga

TTV Gründau - VfL Lauterbach 6:1: Ohne William Wahl standen die Vogelsberger von Beginn an auf verlorenem Posten. Mit einem 11:4 und 11:8 nach 1:2-Satzrückstand gegen Gründaus Spitzenspieler Leonard Bartmuß ging der Ehrenzähler auf das Konto von Michel Binias.

TTV Gründau: Legere/Franz (1), Bartmuß/Paul (1), Leonard Bartmuß (1), Max Legere (1), Cheyenne Paul (1), Luca Franz (1).

VfL Lauterbach: Göltenboth/Binias, Hank/von Campe, Julius Göltenboth, Michel Binias (1), Maiko Hank, Georg von Campe.

TTG-Damen siegen im Duell der ersatzgeschwächten Topteams

TISCHTENNIS Bezirksliga 1 Damen: 8:6-Auswärtssieg in Arzell / Dirlammen verliert zu Hause

LAUTERBACH (rcp). Die TTG Vogelsberg II hat einen Riesenschritt in Richtung Titel in der Tischtennis-Bezirksliga 1 der Damen gemacht. Durch das 8:6 im Topspiel gegen den TSV Arzell geht der Aufsteiger mit einem Vier-Punkte-Polster in die Rückserie. Dagegen ist der SV Dirlammen durch das 3:8 gegen den TSV Weyhers-Ebersberg auf den „Wackelplatz“ vor der definitiven Abstiegszone abgerutscht.

SV Dirlammen - TSV Weyhers-Ebersberg 3:8: Das Spiel begann denkbar ungünstig, denn unter anderem durch die Fünf-Satz-Niederlage von Hansel/Greb (4:11 in der Entscheidung gegen Birkenbach/Hilfenhaus) lagen die Lautertalerinnen nach den Doppeln mit 0:2 in Rückstand. Carmen Hansel und Ines Görig schlugen direkt zurück, was sich allerdings als zu wenig erwies. In den nachfolgenden Einzeln trug sich lediglich Hansel (3:0 gegen Karin Herget) auf Seiten der Gastgeberinnen in die Siegerliste ein. Ungekrönt blieb die Aufholjagd von Irma Greb nach 0:2-Satzrück-

stand gegen Andreas Birkenbach, denn die Dirlammerin musste sich in der Entscheidung mit 2:11 geschlagen geben.

SV Dirlammen: Hansel/Greb, Görig/Peppler, Carmen Hansel (2), Ines Görig (1), Irma Greb, Nadine Peppler.

TSV Weyhers-Ebersberg: Birkenbach/Hilfenhaus (1), Herget/Dell (1), Karin Herget (1), Margaretha Dell (1), Andrea Birkenbach (2), Gabriele Hilfenhaus (2).

TSV Arzell - TTG Vogelsberg II 6:8: Beide Topteams gingen ersatzgeschwächt in die Partie. Während Arzell auf seine Spitzenspielerin verzichten musste, fehlte bei Vogelsberg die erkälte Tatiana Jöckel. Für sie sprang Petra Kastl in die Bresche, die allerdings vor allem beim 2:11 und 10:12 nach 2:1-Satzführung gegen Sabrina Klee nicht das Glück auf ihrer Seite hatte, denn sonst wäre der TTG-Erfolg höher ausgefallen. So aber musste es über die volle Distanz gehen – und im letzten Einzel hatte dann die TTG das Glück auf ihrer Seite: Saskia Alicia Dietz ließ sich gegen

Klee auch von einem verspielten 2:0-Satzvorsprung nicht aus der Ruhe bringen, sondern gewann den alles entscheidenden fünften Durchgang mit 11:8. Der Schlüsselerfolg schlechthin war Nicole Rahn gelungen: Die Nummer drei der Vogelsbergerinnen hatte beim Stand von 6:5 für den vorentscheidenden Punktgewinn ihres Teams gesorgt, als sie TSV-Spitzenspielerin Anna-Maria Gärtner mit 3:1 in die Schranken gewiesen hatte. Ohne Fehl und Tadel agierte einmal mehr TTG-Spitzenspielerin Birgit Pfohl. Die mit Abstand erfolgreichste Spielerin der Bezirksliga baute mit drei Siegen ihre Einzelbilanz auf 22:0-Erfolge aus und gewann zudem das Doppel mit Dietz.

TSV Arzell: Weber/Klee (1), Gärtner/Schreiber, Anna-Maria Gärtner (1), Irina Schreiber (1), Victoria Weber (2), Sabrina Klee (1).

TTG Vogelsberg II: Rahn/Kastl, Pfohl/Dietz (1), Birgit Pfohl (3), Saskia Alicia Dietz (2), Nicole Rahn (2), Petra Kastl.

- Anzeige -

SONDEREDITION



3. Euro

FITNESS
FÜR DEN ALLTAG

36 ÜBUNGEN FÜR EIN BEWEGTERES LEBEN

Die erfolgreiche Serie ist als Sonderedition **AB SOFORT** in unseren Geschäftsstellen erhältlich.

GA
Anzeiger
SPEZIAL

Gießener Anzeiger
Oberhessische Zeitung
Hisinger Anzeiger

Kreis-Anzeiger
Lauterbacher Anzeiger
Gelnhäuser Tageblatt

einer Niederlage hätte es dagegen nur noch 6:4 gestanden.

KSG Haunedorf II: Heil/Vey (1), Klewitz/Straulino, Sabine Heil, Manuela Vey, Andrea Klewitz (1), Sandra Straulino (1).

VfL Lauterbach II: Geißel/Spöhrer (1), Monika Geißel (3), Gabriele Spöhrer (2), Heike Schneeberger (2).

dings nur für kurze Zeit, denn im hinteren Bereich gingen nun beide Spiele klar an die Gäste. Auch wenn diese Niederlage letztlich nicht zu verhindern war, blickte Marco Schmidt doch trotzdem zufrieden auf die Vorrunde zurück.

TV Angersbach: Bönsel/Möller, M. Schmidt/Nau, Faust/A. Schmidt (1), Marco Schmidt (1), Thomas Faust, René

kann man mit dem einen Punkt zufrieden sein, denn zum Ende hin lag man mit 8:5 im Hintertreffen. „Schöniger/Schneider haben den erneuten Katastrophenstart verhindert, mussten sich gegen Tippner/Heil aber mächtig strecken“, so Mannschaftsführer Johannes Füg zur Spieleröffnung. Dabei hätte man anstatt 1:2 sogar mit 0:3 hinten liegen

wo Hartmut Braun und Matthias Boller klare Dreisatzsiele verbuchen konnten und ihr Team wieder auf 8:7 heranbrachten. Am Ende gab es ein weiteres 3:0 von Schöniger/Schneider, womit zumindest der Punktgewinn unter Dach und Fach war. Enttäuscht zeigte sich Johannes Füg trotz des knappen Punktgewinnes in der Schlussphase, weil „uns der angepeilte

cke (1), Dörr/Vitols (1), Torsten Weber (2), Martin Richter (1), Bernd Commerseid (1), Maximilian Dörr, Thomas Domicke (1), Kevin Vitols (1).

TTC Grebenhain: Winter/Krzyzosiak, Heutenröder/Appel, Göbel/Müller, Andre Heutenröder, Martin Winter, Sascha Göbel (1), Andreas Appel, Martin Müller, Artur Krzyzosiak.

Mit 9:0-Erfolg zur Herbstmeisterschaft

TISCHTENNIS Bezirksklasse 3 Herren: Vogelsberg trumft bei Petersberg III auf / Ilbeshausen mit Derbysieg gegen Angersbach II / Lauterbach II besiegt Altenschlirf

LAUTERBACH (rcp). Die TTG Vogelsberg geht als Herbstmeister der Tischtennis-Bezirksklasse 3 der Herren ins neue Jahr. Wie die Verfolger TSV Arzell (9:1 bei Niesig III), FT Fulda II (9:1 gegen Ilbeshausen) und Hünfelder SV (9:5 gegen Frischborn) gaben sich die Vogelsberger keine Blöße und feierten einen 9:0-Erfolg beim Vorletzten TV Petersberg III.

FT Fulda II - TSV Ilbeshausen 9:1: „Leider konnten wir nur zu fünf antreten, was die Ausgangssituation für uns nochmal verschlechterte. Insgesamt war nichts drin gegen FT Fulda“, resümierte Timo Appel nach der deutlichen Niederlage beim Spitzenteam. Für den Ehrenpunkt sorgte Appel mit einem 3:0 gegen Yannick Romeis. Pech hatte dagegen sein Vater Wolfgang, der sich im fünften Satz mit 9:11 gegen Thomas Hulke geschlagen geben musste.

FT Fulda II: Fleiter/Neumann (1), Romeis/Huke (1), Ferrara/Pfeiffer (1), Yannick Romeis (1), Christian Fleiter (1), Thomas Huke (1), Lars Neumann (1), Daniel Ferrara (1), Benjamin Pfeiffer (1).

TSV Ilbeshausen: Beckmann/T. Appel, M. Appel/W. Appel, Karsten Beckmann, Timo Appel (1), Marco Appel, Wolfgang Appel, Falko Löffler.

VfL Lauterbach II - TSV Altenschlirf 9:7: Die deutliche Überlegenheit der Kreisstädter in den Doppeln hat den Altenschlirfern eine famose Hinserie etwas kaputtgemacht. In den Doppelduellen gelang den Gästen nur ein einziger Satzgewinn, was ihnen gleich einen 0:3-Rückstand einbrockte. Diese Hypothek war letztlich zu hoch, erst recht nach den unglücklichen Fünf-Satz-Niederlagen von Marius Schneider (9:11 und 9:11 nach 2:1-Satzführung gegen Peter Weißmüller) und Tobias Ruhl (6:11 in der Entscheidung gegen Norbert Wenczel), die Lauter-



Im Krimi-Derby Ilbeshausen gegen Angersbach II, hatten die Gastgeber mit Kapitän Timo Appel auch das nötige Quäntchen Glück. Foto: hz

bach II auf 6:2 erhöhen ließen. Zwar schlugen die in den Einzeln makellosen Khyrssaint Dietz, Torsten Jost und Sascha Grundig noch einmal zurück, doch näher als beim 5:6 und 7:8 kam Altenschlirf dem Ex-Bezirksligisten nicht mehr. Auch im Abschlussdoppel nicht, das Brenneis/Wenczel mit einem souveränen 11:6, 11:6 und 11:5 gegen Jost/Uhlmann nach Hause schaukelten.

VfL Lauterbach II: Brenneis/Wenczel (2), Boller/Weißmüller (1), Kuhlmann/Schrimpf (1), Matthias Boller, Manfred Brenneis, Manfred Kuhlmann (2), Peter Weißmüller (1), Norbert Wenczel (1), Timo Schrimpf (1).

TSV Altenschlirf: Jost/Uhlmann, Grun-

dig/Schneider, Dietz/Ruhl, Torsten Jost (2), Sascha Grundig (2), Marius Schneider, André Uhlmann (1), Khyrssaint Dietz (2), Tobias Ruhl.

TV Petersberg III - TTG Vogelsberg 0:9: Die Gastgeber mussten auf das komplette vordere Paarkreuz verzichten, was den ohnehin favorisierten Gästen natürlich noch mehr in die Karten spielte. Erfolgreich konnte man so ein wenig in Sachen Doppeln experimentie-

ren, die auch so deutlich gewonnen wurden. Insgesamt wurden nur vier Sätze abgegeben, wobei es Patrick Frech am spannendsten machte. Der Vogelsberger lag in seinem Einzel gegen Thomas Wess im vierten Satz bereits mit 4:10 zurück, um diesen aber noch mit 12:10 zum 7:0-Zwischenstand für sich zu entscheiden. „Es war für uns ein perfekter Abschluss der Hinrunde, die wir mit der Herbstmeisterschaft krönen konnten“, freute sich TTG-Sprecher Dominik Frech.

TV Petersberg III: Rülle/P. Scheunert, T. Scheunert/Stumpf, Wess/Kröckel, Stefan Rülle, Peter Scheunert, Thomas Scheunert, Thomas Wess, Marko Stumpf, Ingo Kröckel.

TTG Vogelsberg: Heuser/D. Frech (1), Eifert/Pfohl (1), P. Frech/Jöckel (1), Oliver Eifert (1), Alexander Heuser (1), Patrick Frech (1), Bernhard Pfohl (1), Edgar Jöckel (1), Dominik Frech (1).

TSV Ilbeshausen - TV Angersbach II 9:7: „Es war ein Krimi von Anfang bis zum Ende. Diesmal war auch das Quäntchen Glück auf unserer Seite, was uns diese Saison so oft gefehlt hat. Es gab viele knappe und spannende Spiele und so musste das Abschlussdoppel die Entscheidung bringen“, berichtete TSV-Kapitän Timo Appel. „Hier wurde es am Ende richtig dramatisch, als im fünften Satz Christoph Kalender und Marius Möller gegen Karsten Beckmann und mich bereits drei Matchbälle hatten, wir aber alle abwehren konnten und am Ende das Doppel und damit auch das Spiel gewinnen konnten.“ 7:11, 11:4, 7:11, 11:7 und 13:11 hieß es nach über dreieinhalb Stunden für die Ilbeshäuser. Mitentscheidend für den versöhnlichen Abschluss einer schwierigen ersten Saisonhälfte der Gastgeber war, dass Timo Appel „mit etwas Glück“ gegen Wolfgang Nau nach Abwehr von zwei Matchbällen in Satz vier in der Entscheidung mit 11:1 die Oberhand behielt. Wie der starke Jochen Bloß konnte er damit gleichfalls beide Einzel gewinnen – und war durch die beiden Doppelsiege mit Beckmann der erfolgreichste Punktesammler in diesem spannenden Derby. Enttäuscht mit dem Spielausgang, aber zufrieden mit der Vorrunde zeigte sich TVA-Kapitän Marius Möller („Chancen auf einen Punktgewinn waren in mehreren Einzeln da“), der vor allem mit der abschließenden Doppelniederlage haderte. Insgesamt acht Mal ging es über die volle Distanz von fünf Sätzen, wobei beide Teams jeweils vier Mal die Oberhand hatten. Pechvogel auf Seiten der Gastgeber

war Richard Löffler, der jeweils mit 2:3 gegen Stefan Dahmer und Simon Stütz den Kürzeren zog. Angesichts des Gesamterfolgs seines Teams konnte der Routinier damit aber prima leben.

TSV Ilbeshausen: Beckmann/T. Appel (2), M. Appel/Löffler, W. Appel/Bloß, Karsten Beckmann (1), Timo Appel (2), Marco Appel (1), Wolfgang Appel (1), Jochen Bloß (2), Richard Löffler.

TV Angersbach II: Kalender/Möller (1), Nau/Dahmer, Linke/Stütz (1), Wolfgang Nau (1), Lars Linke, Christoph Kalender (2), Marius Möller, Stefan Dahmer (1), Simon Stütz (1).

Hünfelder SV - TV Frischborn 9:5: Für die Gäste war trotz einer 4:1-Führung unter dem Strich nicht viel mehr drin, denn abgesehen von Deniz Özcan 3:0 gegen Raphael Seifert mussten sich die Gäste sämtliche Zähler im fünften Satz erkämpfen. Zu groß war das Leistungsgefälle hinter den Spitzenkräften. Den Entscheidungserfolgen von Hildebrand/Weber (11:5 gegen Seifert/T. Zdiarstek) und Habermehl/Huber (11:5 gegen König/T. Zdiarstek) sowie Steffen Hildebrand (11:6 gegen Roland Kotulla, 11:6 gegen Seifert) standen auch zwei mitentscheidende Fünf-Satz-Niederlagen gegenüber. Dabei unterlag Lars Habermehl nach einer 2:0-Satzführung noch gegen Baris Kotulla, Özcan zog gegen Roland Kotulla den Kürzeren.

Hünfelder SV: Kotulla/Kotulla (1), Seifert/K. Zdiarstek, König/T. Zdiarstek, Raphael Seifert (1), Roland Kotulla, Baris Kotulla (2), Helmut König (2), Till Zdiarstek (2), Klaus Zdiarstek (1).

TV Frischborn: Hildebrand/Weber (1), Özcan/Wörner, Habermehl/Huber (1), Steffen Hildebrand (2), Deniz Özcan (1), Niklas Weber, Lars Habermehl, Moritz Wörner, Paul Huber.